

Vollständiges Diagnostikum zum Bestimmen der Speichelparameter

Kariesdiagnostik: Dr. med. Michael Delfs, Inhaber und Geschäftsführer von Aurosan, im Interview über den Stellenwert mikrobiologischer Nachweisverfahren

Herr Dr. Michael Delfs, jedes Schulkind kennt heute den Begriff „PCR-Test“. Wird es für die Bestimmung des Kariesrisikos auch PCR-Tests geben?

Dr. med. Michael Delfs: Das würde keinen Sinn machen. Kariesbakterien werden eben nicht nur nach ihrer Anwesenheit beurteilt, sondern nach ihrem Verhalten, ihrem Stoffwechsel und vieles mehr. Das bloße Vorhandensein einer Bakterienart führt nicht automatisch zu einer Erkrankung.

Die Firma Aurosan produziert seit 2020 den *KariesScreenTest* –

ein Nachbau des früheren *CRT-bacteria* – zum Nachweis von *Streptococcus mutans* und Laktobazillen im Speichel?

Delfs: Ja, wir produzieren den *KariesScreenTest*. Aber: Das Produkt ist kein Plagiat. Der Grundtest wurde in verbesserter Form neu aufgelegt – mit längerer Haltbarkeit und optimiertem Zubehör. So wurde aus dem bekannten *CRT-bacteria* der *KariesScreenTest* und auch der *KariesScreenTest+P*.

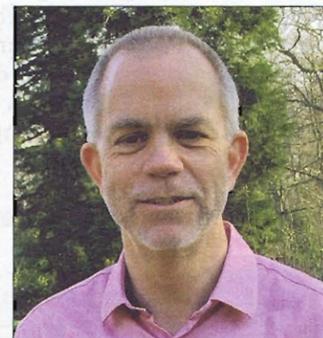
Kann der *KariesScreenTest* mehr als der ehemalige *CRT-bacteria*?

Delfs: Es handelt sich um den gleichen und in zahlreichen Studien untersuchten Nährboden. Die Grundlage ist das Patent von Dr. med. dent. Lutz Laurisch. Wir sind damit in der Lage, den Praxen ein Nachweisverfahren für die kariesrelevanten Keime *Streptococcus mutans* und Laktobazillen zur Verfügung zu stellen.

Erstaunt es Sie, dass ein solches Produkt überhaupt in der Zahnheilkunde benötigt wird?

Delfs: Anfänglich ja. Schließlich könnte man davon ausgehen, dass grundsätzlich ein Kariesrisiko be-

„In der Zahnmedizin sind mikrobiologische Tests wertvoll – unabhängig vom Hype um PCR-Tests“



Dr. med. Michael Delfs, Inhaber und Geschäftsführer der Aurosan GmbH

steht. Der Verzicht auf Süßigkeiten, das Putzen der Zähne und eine gelegentliche Zahnreinigung helfen, das Risiko zu verringern. Seit den ersten Planungsgesprächen zur Produktion des *KariesScreenTests* kenne ich aber die ganzen Hintergründe. Dass es Hochrisikogruppen gibt, dass sich das Risiko verändern kann und dass die Beurteilung der Aktivität kariogener Bakterien wichtige Werte sind – auch um gezielt Präventionskonzepte anwenden zu können.

Nun produziert Aurosan den *KariesScreenTest* und den *KariesScreenTest+P*. Was macht den Unterschied aus, was bedeutet das „P“?

Delfs: Der *KariesScreenTest+P* enthält zusätzlich ein Nachweisverfahren zur Bestimmung der Pufferkapazität im Speichel. Das im *KariesScreenTest+P* angewandte Nachweisverfahren zur Bestimmung der Pufferkapazität erlaubt eine pH-genaue Bestimmung und damit auch eine bessere Verlaufskontrolle dieses funktionellen Speichelparameters. Außerdem kann mit dem *KariesScreenTest+P* die Sekretionsrate und der Speichel-pH-Wert mittels CE-zertifiziertem pH-Messstreifen gemessen werden. Alle dazu benötigten Materialien befinden sich in der Packung. Es ist also ein vollständiges Diagnostikum, mit dessen Hilfe man die bakteriellen und die funktionellen Speichelparameter bei einem Patienten bestimmen kann. Das ist etwas, was es meines Wissens so auf dem Dentalmarkt noch nicht gab.

Wie schätzen Sie Relevanz, Verbreitungsgrad und Marktpotenzial eines Kariestests in Deutschland ein?

Delfs: Ich kann das nur mit Diagnostiktests in anderen Branchen vergleichen, die wir bei Aurosan entwickeln und produzieren. Der Verbreitungsgrad unseres *KariesScreenTests* ist bei einem solchen Vergleich niedrig. Ich kenne auch keine medizinische Disziplin, in der auf mikrobielle Tests so verzichtet wird. Es hat mich immer gewundert, dass meine Zahnärzte mir solch einen Test nicht angeboten haben, respektive automatisch gemacht haben. Schließlich führt das Wissen um Vorhandensein und Aktivität von Bakterien zu einem differenzierteren Therapieansatz und eröffnet andere Möglichkeiten in der Prävention. Gleichzeitig sehe ich an unseren Produktionszahlen, dass die Verwendung von Kariestests kontinuierlich steigt, vielleicht auch, weil Patienten solch einen Test heute von ihrem Zahnarzt erwarten. Aus anderen Branchen wissen wir übrigens auch, dass Praxen, die von Frauen geführt werden, mehr Diagnostik betreiben. Und die Anzahl der Zahnärztinnen steigt.

Das Unternehmen

Aurosan ist ein mittelständisches, deutsches Unternehmen mit mehreren Standorten im Bundesgebiet. Neben einem umfassenden Angebot an Medizinprodukten bietet das Unternehmen auch technischen Service für Kliniken und Praxen. Ein nicht unerheblicher Teil des Portfolios sind mikrobiologische Nachweisverfahren und Produkte für die Labordiagnostik. Mehr auf aurosan.de



Der *KariesScreenTest* zum Nachweis der kariesrelevanten Keime *Streptococcus mutans* und Laktobazillen. Der *KariesScreenTest +P* enthält zusätzlich ein Nachweisverfahren zur Bestimmung der Speichelpufferkapazität. Fotos: Aurosan

CURRICULUM SENIOREN-ZAHNMEDIZIN 2022

Save the Date!



20. MAI – 12. NOVEMBER 2022

Fr/Sa, 20./21.05.2022: Diagnostik und Therapieplanung

u. a. Behandlungskonzepte für Senioren, Auswirkungen von Allgemeinerkrankungen, Polypharmazie und Multimorbidität · Referent: Prof. Elmar Reich

Fr, 01.07.2022: Alterszahnheilkunde – Die richtigen Gebühren für besondere Leistungen

u. a. Gesetzliche Grundlagen, Wegegeld und Reiseentschädigung, Prophylaxeleistungen in der Geriatrie · Referentin: Birgit Enßlin (ZMV+)

Sa, 02.07.2022: Prävention und endodontische Maßnahmen

u. a.: Professionelle Prävention, Häusliche Prävention, Endodontische Therapie Referenten: Prof. Stefan-Zimmer, Prof. Claudia Barthel-Zimmer

Fr/Sa, 07./08.10.2022: Pflegebedürftigkeit – Organisation, Prävention, Kooperation, Prothetik

u. a.: Rechtliche Aspekte, berufsrechtliche Aspekte – Hausbesuche/Delegation, Kooperationsverträge mit Pflegeeinrichtungen · Referent: Dr. Elmar Ludwig

Fr/Sa, 11./12.11.2022: Parodontologische, implantologische restaurative Therapie und Nachsorge

Teamorganisation für die Senioren-Zahnmedizin, Anpassung der Nachsorge an den sich verändernden Patienten, kontinuierliche Therapieplanung · Referent: Prof. Elmar Reich

Teilnehmer der Curricula erhalten **ECTS-Punkte**, die auf Master-Studiengänge der DTMD University anrechenbar sind

